Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 13-14

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

SIA und CRB an der «Computer 89» in Lausanne

An der bedeutendsten Westschweizer Informatikfachmesse, der Computer 89 (Lausanne, 11. bis 14. April 1989), wird erstmals auch ein spezieller Branchensektor «EDV im Bauwesen» (Halle 18) eingerichtet. Das Patronat dafür wurde gemeinsam von SIA und CRB (Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung) übernommen.

Die Anwendung von EDV hat in den letzten Jahren auch in der Baubranche rasant zugenommen. Im Vordergrund stehen dabei EDV-Lösungen für eine rationellere Planung und Abwicklung von Bauprojekten (Kostenplanung, Kostenüberwachung, Devisierung usw.). Immer mehr Anwender interessieren sich auch für CAD-Systeme (Computer-Aided Design).

Im Sektor «EDV im Bauwesen» an der Computer 89 zeigen 13 Aussteller ihr Angebot an Hard- und Software für diese Bereiche. SIA und CRB werden zudem im Zentrum des Sektors einen gemeinsamen Informationsstand mit Cafeteria einrichten: die Besucher werden dort Gelegenheit haben, sich von unabhängigen Fachleuten über die heutigen und künftigen Tendenzen der EDV-Anwendung sowie die Dienstleistungen dieser Verbände zu informieren. Eine besondere Bedeutung kommt dabei auch der Einführung des neuen Normpositionen-Katalogs «NPK Bau 2000» von CRB/VSS/SIA zu: Die Computer '89 bildet eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich über die Einführung dieses wichtigen Werks zu informieren.

Am Mittwoch, 12. April 1989 (9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Palais de Beaulieu), findet als Rahmenveranstaltung zur Computer 89, eine Fachtagung der SIA-Komission für Informatik zum Thema «La gestion informatisée des frais de construction» statt. Weitere Informationen dazu und die detaillierten Anmeldeunterlagen sind beim SVIA, Av. Jomini 8, 1004 Lausanne (Telefon 021/36 34 21) erhältlich.

Commission d'informatique de la SIA

La gestion informatisée des frais de construction

Im Rahmen der Ausstellung «Computer 89» in Lausanne (11.–14. April 1989) führen die SIA-Kommission für Informatik, die Commission romande SIA und die Formation universitaire continue des ingénieurs et architectes eine Tagung durch über «La gestion informatisée des frais de construction».

Date: Mercredi 12 avril 1989 de 9 h à 13.00 h

Lieu: Palais de Beaulieu, dans l'enceinte de Computer 89. Le numéro de la salle sera indiqué avec la confirmation envoyée à chaque participant.

Introduction

Les exposés permettront d'apprécier le stade actuel du développement de l'informatique dans le cadre de la gestion des coûts de construction et d'en approcher les intéressantes perspectives.

Programme

09.00 h, Ouverture de la journée par *Felix Trefzer*
09.15 h, L'entrepreneur face à la gestion des coûts par l'informatique, par *J.-P. Umiglia*
09.45 h, La gestion évolutive des frais de construction, par *Christian Kunz*
10.15 h, Pause
10.40 h, Application de la méthode des éléments en génie civil, par *Martin Smith*
11.10 h, Suivi et contrôle financier – état actuel et perspectives, par *F.-L. Perret et Ph. Wiser*
11.45 h, Clôture de la journée, par *Felix Trefzer*
12.00 h, Apéritif dans l'enceinte de Computer 89

Conférenciers

Christian Kunz, Architecte SIA, Chef de la Direction des Bâtiments, Direction générale des PTT, Berne

Francis-Luc Perret, Ingénieur civil SIA, Prof. ITEP-EPFL, Lausanne

Martin Smith, Ingénieur civil SIA, Chef de la Section Etranger, Marti SA, Berne

Felix Trefzer, Ingénieur SIA, Directeur de CRB, président de la Commission de l'informatique de la SIA, Zurich

Jean-Pierre Umiglia, Président de la Fédération romande des maîtres plâtriers-peintres

Philippe Wiser, Dr ès sciences techniques, ITEP-EPFL, Lausanne

Organisation

Jacques Aeschimann, Architecte SIA, Olten

Mario Fellrath, Ingénieur civil SIA, Lausanne

Prix

Membres SIA/A3E2PL/GEP/EPFL/ EAUG/ASRO/SVIGGR/SEPP	Fr. 70.–
Non membres	Fr. 90.–
Etudiants	Fr. 20.–

Ce prix comprend: la participation à la journée, l'entrée à Computer 89, l'apéritif.

Le billet d'entrée à Computer 89 ne sera envoyé qu'à réception du paiement de la finance d'inscription

La facture vous parviendra dès que nous serons en possession de votre inscription.

Délai d'inscription: 10 avril 1989

Les personnes inscrites qui au dernier moment sont empêchées de participer à la journée sont priées de retourner leur carte de participation d'ici au 14 avril 1989. Après cette date la totalité de la finance d'inscription restera facturée.

Secrétariat: SVIA Société vaudoise des ingénieurs et des architectes, Avenue Jomini 8, Case postale 1471, 1001 Lausanne, tél. 021/36 34 21

Neues Einzelarbeitsvertragsformular SIA 1031 und Kommentar SIA 1030

Die neuen, am 1.1.1989 in Kraft getretenen Kündigungsbestimmungen des Arbeitsvertragsrechtes im Obligationenrecht erforderten die Anpassung des SIA-Vertragsformulars 1031 und des zugehörigen Kommentars SIA 1030.

Diese beiden vom SIA herausgegebenen Dokumente ermöglichen eine klare Regelung der Vertragsverhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in den Planungsbüros.

Die Artikel im Vertragsformular regeln die wichtigen Punkte des Arbeitsverhältnisses (Arbeitszeit, Ferien, Lohn bei Verhinderung an der Arbeitsleistung, Kündigung usw.) sowie besondere Fragen für die Planungsbüros (z.B. Wettbewerbe). Das Formular ist von beiden Parteien zu ergänzen und zu unterschreiben.

Der Kommentar vermittelt einen Begriff vom Einzelarbeitsvertragsrecht, stellt die Regelung des Obligationenrechtes vor und gibt eine Erklärung über jeden Artikel des Vertragsformulars.

SIA-Einzelarbeitsvertrag 1031: Format A4, 8 Seiten. Preis: Fr. 6.–
Kommentar 1030: Format A4, 19 Seiten. Preis: Fr. 20.–

SIA Mitglieder und Firmen, die im SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragen sind, erhalten für den eigenen Bedarf eine Ermässigung von 40%.

Vernehmlassung für die Ordnung 152 «Architekturwettbewerbe»

Die SIA-Ordnung 152 «Architekturwettbewerbe» liegt zur Vernehmlassung in deutscher, französischer und italienischer Sprache vor. Der Entwurf kann beim SIA-Generalsekretariat, Postfach, Selnaustr. 16, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70, Fax 01/201 63 35, bezogen werden.

Der Vernehmlassungsentwurf ist geprägt durch einige Änderungen inhaltlicher Art und durch eine Neugliederung des Aufbaus.

Inhaltlich neu sind folgende wichtige Positionen:

1. Öffnung der Ordnung für Wettbewerbe für Architekten-verwandte Gebiete wie z.B. Planung, Landschaftsgestaltung und Kunst am Bau.
2. Erhöhung der Verantwortung des Preisgerichtes, besonders der Fachpreisrichter. Die Mitwirkung bei der Ausarbeitung des Wettbewerbsprogrammes soll zur Pflicht werden. Dadurch wird es möglich:
   a) Einfluss zu nehmen auf die Wahl des Teilnehmerkreises, was zur Förderung junger Talente beitragen kann.
   b) Eine Beurteilung der Aufgabenstellung vorzunehmen und Einschränkungen auf ein notwendiges Mass zu reduzieren.
   c) Den Bauherrn zu beraten und ihm die für die Aufgabe geeignete Wettbewerbsart vorzuschlagen.
3. Die Preisbemessung ist abgestimmt auf die LHO (Leistungs- und Honorarordnung). Die jährlichen Anpassungen erfolgen parallel zur LHO.
4. Der Veranstalter gibt eine Absichtserklärung über die Weiterbearbeitung der Aufgabe ab.
5. Der Verzicht auf Weiterbearbeitung entgegen der Absichtserklärung oder Missachtung des Preisgerichtsentscheides hat eine Entschädigung gemäss LHO zur Folge.

Der Inhalt ist *neu gegliedert* in 7 Kapitel.
1. Kapitel *Allgemeines* zum Wettbewerb, den Arten und dem Programm.
2. Kapitel *Rechte und Pflichten der Beteiligten* (Veranstalter, Preisgericht und Teilnehmer)
3. Kapitel *Durchführung des Wettbewerbes*
4. Kapitel *Urheberrecht*
5. Kapitel *Preisbemessung*
6. *Kapitel Wettbewerbskommission*
7. Kapitel *Rechtspflege*

Im Interesse der Sache sind die Vernehmlasser gebeten, den Entwurf gründlich zu studieren und an ihren persönlichen Erfahrungen zu überprüfen. Kritik und Anregungen richten Sie bitte an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich. Die Vernehmlassungsfrist läuft bis *23. Juni 1989.*

Nachdiplomstudium Bauingenieurwesen

Die ETH Zürich bietet seit Frühjahr 1988 ein Nachdiplomstudium für Bauingenieurwesen mit einem individuellen Studienplan an. Ziel dieses Nachdiplomstudiums ist eine selbständige vertiefte Zusatzausbildung auf hohem Niveau. Dabei werden neueste Erkenntnisse und ihre Umsetzung in die Praxis in den Studiengang einbezogen.

Das Studium kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester aufgenommen werden.

Lehrveranstaltungen werden in folgenden Bereichen angeboten:

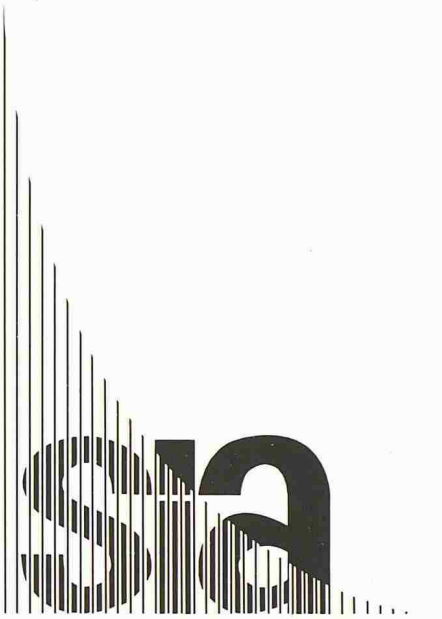
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Hydromechanik und Wasserbau
- Grund-, Fels- und Strassenbau
- Verkehrsingenieurwesen
- Bauplanung und Baubetrieb
- Materialwissenschaften und Mechanik

Das Nachdiplomstudium Bauingenieurwesen richtet sich an qualifizierte Absolventen bei der ETH sowie ausländischer Technischer Universitäten. Eine Kombination mit Teilzeittätigkeit als Assistent/wissenschaftlicher Mitarbeiter und/oder anschliessende Doktorpromotion ist möglich. Das Nachdiplomstudium Bauingenieurwesen kann entweder als Vollzeitstudium (2 Semester), als Halbzeitstudium (4 Semester) oder als berufsbegleitendes Studium (max. 8 Semester) absolviert werden.

Sämtliche Lehrveranstaltungen können auch von Hörern besucht werden, womit ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten für Ingenieure in der Praxis bestehen.

Anmeldetermin für das Wintersemester 1989/90 ist der 31. Mai 1989.

Auskünfte und Unterlagen: Sekretariat NDS Bauingenieurwesen HIL E 24.1, 8093 Zürich-Hönggerberg, Tel. 01/377 31 83, Mo–Do.



Giornate Tage Journées
GENÈVE 18-19-20 MAI 1989

Fachgruppen

FRU: Nutzung des Bodens in der Schweiz - Problemstellung

Die Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU) führt am Dienstag, 25. April 1989 in der Forschungsanstalt für Agrikulturchemie und Umwelthygiene (FAC), Liebefeld-Bern, Laborgebäude, Vortragssaal LB 68, Parterre, eine Fachtagung zum Thema «Nutzung des Bodens in der Schweiz - Problemstellung» durch.

Programm

10.00 Eröffnung der Tagung und Begrüssung (Prof. Dr. *J. von Ah,* Liebefeld, Direktor der FAC). Das «Problem Boden» in der Schweiz: Das nationale Forschungsprogramm. Auslegeordnung (Dr. *R. Häberli,* Liebefeld, Programmleiter des nationalen Forschungsprogrammes «Boden»). Kurze Diskussion. Bodenschutz als Teilbereich des Umweltschutzes. Zielvorstellung des Bundes (*J. Zihler,* Bern, Chef Sektion Boden und allgemeine Biologie des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft, BUWAL). Kurze Diskussion. 12.00: Mittagessen im Restaurant Landhaus, Liebefeld. 13.15: Generalversammlung der FRU. 14.00: Fortsetzung der Tagung in der FAC, Vortragssaal LB 68. Qualitativer Bodenschutz, Übersicht (Dr. *H. Häni,* Liebefeld, Chef Sektion Boden- und Gewässerschutz der FAC) Güllerei und Gewässerschutz (*M. Braun,* Liebefeld, FAC).
Besichtigung der Forschungsanstalt für Agrikulturchemie und Umwelthygiene (FAC). (*A. Siegenthaler,* Liebefeld, FAC). 16.15 Schluss der Veranstaltung.

Organisation

Zugsverbindung von und nach Bern
Bern ab: 9.20 h, Liebefeld an: 9.26 h; (Richtung Schwarzenburg); Liebefeld ab: 16.33 h, Bern an: 16.40 h

Autobus

Nr. 17 ab Bahnhofplatz, Richtung Köniz/Schliern, Haltestelle: Hess-Strasse. Abfahrt alle 6 bis 7 Min., Fahrzeit etwa 8 Min. Fahrpreis: Fr. 1.–

Kaffeepause

Aus zeitlichen und organisatorischen Gründen nicht möglich. Evtl. individueller Kaffee vor Tagungsbeginn im Tea Room Rustica, Liebefeld.

Tagungspreis

Mitglieder der FRU: Fr. 45.–
Andere: Fr. 55.–
Inbegriffen: Vorträge und Besichtigung, Mittagessen im Restaurant Landhaus, inkl. Getränke und Kaffee.

Bezahlung

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf Postcheckkonto 80-36974-6 der SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU). Der quittierte Empfangsschein gilt als Teilnehmerausweis.

Anmeldung und Auskunft

Bis spätestens 17. April 1989 beim SIA-Generalsekretariat, Selnaustr. 16, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70

FMB: Bauen und Gebäudetechnik

Die Fachgruppe für das Management im Bauwesen führt am Donnerstag, 27. April 1989, im Technorama, Technoramastr. 1, Winterthur, eine Tagung zum Thema «Bauen und Gebäudetechnik» durch.

Ziel der Tagung

Die gebäudetechnischen Anlagen mussten in den letzten Jahren an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden: geringere Umweltbelastung und rationellere Energienutzung einerseits, höhere Ansprüche an Komfort und Hygiene anderseits. Im weiteren führen der moderne Einsatz und die Anwendung von Informatik und Gebäudeautomation zu einer zunehmenden Technisierung künftiger Gebäude und Anlagen. Dabei stehen für den Bauherrn nebst Eignung, Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit die Investitions- und Betriebskosten im Vordergrund. Der Anteil der Kosten für die haustechnischen Installationen an den Gesamtkosten eines Bauwerks nimmt zu.

Die integrale Bearbeitung und ein gutes Projektmanagement sind für alle Beteiligten am Bau eine wichtige Voraussetzung. An der Tagung werden Anforderungen, Bedürfnisse und Voraussetzungen an Projektleitung, Projektorganisation und Projektablauf für eine erfolgreiche Projektierung der Gesamtheit aller gebäudetechnischen Anlagen durch die verschiedenen an der Planung und Ausführung Beteiligten (Bauherr, Architekt, Ingenieur, Unternehmer) dargestellt und erläutert.

Im Anschluss an die Referate findet unter der Leitung von *Oskar E. Aeberli* ein Podiumsgespräch mit den Referenten statt. Dabei können Fragen beantwortet und Anliegen der Teilnehmer diskutiert werden.

Referenten

Füeg F., Prof., EPFL, Zürich
Kambli M., Dipl. Ing. ETH, Polyplan Holding AG, Bern
Kleinert V., Kleinert Geschäftshäuser AG, Bern
Knoblauch P., Präsident FMB-SIA, Zschokke SA, Genf
Leimer H. J., Präsident der Sektion Winterthur des SIA; Sulzer Energieconsulting AG, Winterthur
Steiger P., Prof., Arbeitsgemeinschaft PLENAR, Zürich

Tagungsleitung: G. Irion, Gebr. Sulzer AG, Winterthur

Teilnehmer des Podiumsgesprächs

Aeberli O. E., Chefredaktor HAUSTECH (SHZ)
Lampert P., Dr., Direktor SBG, Zürich
Schudel M., Ingenieurbüro Glanotti + Schudel, Winterthur
Walthert R., Dr., Amstein + Walthert AG, Zürich

Programm

09.30 Öffnung des Tagungssekretariats
Kaffee
10.00 Begrüssung *P. Knoblauch*
Erwartungen und Forderungen eines Bauherrn *V. Kleinert*
10.40 Technik und Form *Prof. F. Füeg*
11.30 Bauphysikalische Optimierung von Gebäuden *Prof. P. Steiger*
12.00 Mittagessen und Möglichkeit zum Besuch der Technoramaausstellung
14.00 Haustechnik in Projektorganisation und Projektablauf *M. Kambli*
14.40 Komplexität der Haustechnikplanung *H. J. Leimer*
15.20 *Kaffeepause*
15.35 Podiumsgespräch zum Tagungsthema
Leitung: *Oskar E. Aeberli*
Teilnehmer: Referenten der Tagung sowie
- *Dr. Lampert*
- *Dr. Walthert*
- *M. Schudel*

etwa
16.45 *Schluss der Tagung*
anschliessend Generalversammlung FMB

Fachausstellung zum Tagungsthema im Foyer

Tagungsort

Stiftung Technorama der Schweiz, Technoramastrasse 1, Winterthur (Auto: Autobahnausfahrt Oberwinterthur; Bus; Nr. 8 - Doppelstockbus - direkt bis zum Technorama)

Tagungsbeitrag

Mitglied FMB	Fr. 120.-
Mitglied SIA	Fr. 150.-
Nichtmitglied	Fr. 180.-

Im Tagungspreis sind inbegriffen:

- Tagungsband
- Kaffee, Apéro, Mittagessen
- Technoramaeintritt am Tag der Veranstaltung

Bei Rückzug einer Anmeldung nach dem 20. April 1989 wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.- erhoben. Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung auf PC 80-39453-4 einzuzahlen.

Teilnehmerausweis

Der Teilnehmerausweis wird zusammen mit der Anmeldebestätigung und Rechnung zugesandt.

Auskunft und Anmeldung

Die Anmeldungen sind erbeten bis **17. März 1989** an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70, Fax 01/201 63 35.

Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Sektionen

Zürich

Die Berufswelt von Ingenieuren und Architekten

Eine Aktion für Mittelschüler

Unter dem Motto «Technik und Umwelt - hören, sehen, ausprobieren» organisiert die Sektion Zürich des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) aus Anlass ihres 150jährigen Bestehens eine Reihe von Orientierungsveranstaltungen. Eingeladen werden die Schüler der Abschlussklassen aller Mittelschulen des Kantons Zürich. Mit Referaten, Betriebs- und Objektbesichtigungen sowie Schnuppertagen in Firmen wollen Mitglieder des Vereins ihre Berufswelt den Schülern näherbringen. Das Angebot umfasst über 180 Veranstaltungen, die in einer Informationsschrift vorgestellt werden. Informationsschriften und Anmeldeformulare werden den Schülern über die einzelnen Schulen zugestellt.

Ingenieure und Architekten sind in einer breiten Palette von Aufgabenbereichen und in zahlreichen - zu einem grossen Teil auch kleineren - Betrieben tätig. Für den an einem technischen Beruf interessierten Schüler ist es deshalb nicht leicht, sich einen Überblick und die richtigen Kontaktadressen zu verschaffen. Zudem neigt die Öffentlichkeit heute dazu, die Technik als Ursache unserer Umweltprobleme zu sehen, was die Attraktivität technischer Berufe mindert. Mit den Orientierungsveranstaltungen will die Sektion Zürich interessierten Mittelschülern Gelegenheit geben, sich persönlich zu informieren und sich mit den beruflichen Aufgaben der Ingenieure und Architekten kritisch auseinanderzusetzen. Nicht zuletzt soll auch gezeigt werden, wie verantwortungsbewusste und kreative Ingenieure und Architekten ihr Können und ihre Energie in zahlreichen Projekten mit Erfolg zum Schutz unserer Umwelt einsetzen. Dass der kritische Dialog mit den Schülern gesucht wird, zeigen z.B. Referattitel wie «Energie - Schlüssel zur Wohlfahrt oder Problem des Jahrtausends?» oder «Warum fühlen wir uns in unserer gebauten Umwelt nicht wohl?»

Das Spektrum der Betriebe, die den Schülern ihre Tore für Betriebsbesichtigungen und Schnuppertage öffnen, reicht vom kleinen Architekturbüro bis zur Forschungs- und Entwicklungsabteilung eines weltweit tätigen Unternehmens. Unter den Objekten, die zu besichtigen sind, findet man von Meliorationen in ländlichen Gegenden und Projekten zur Erhaltung historischer Bausubstanz über Brücken- und Tunnelbau, Seesanierung durch Sauerstoffzufuhr bis zur grössten Kläranlage der Schweiz Attraktionen für die unterschiedlichsten Interessen und Neigungen.

In einer Informationsschrift im Zeitungsformat wird das gesamte Angebot übersichtlich und in knapper Form vorgestellt. Adressen von Kontaktpersonen und ein beigelegtes Anmeldeformular erleichtern den Schülern den Zugang zu den interessanten Veranstaltungen. Die Verteilung des Informationsmaterials an die Mittelschulen ist im Gange.